



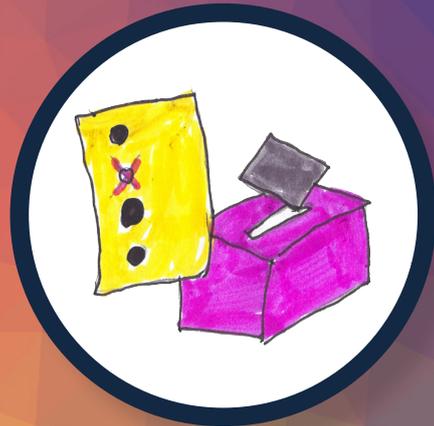
Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1920

Freitag, 20. Jänner 2023



Demokratische Partizipation

Die bunte Vielfalt der Mitbestimmung

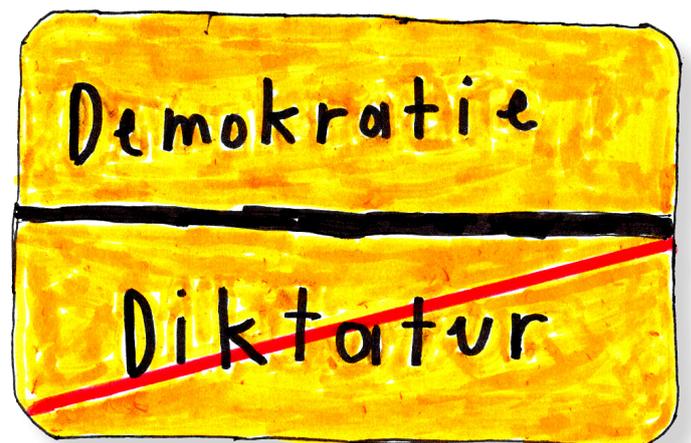
Demokratie gut erklärt!

Tenzin (11), Charlotte (11), Wendelin (11), Aurelie (10),
Anna (10), Tobe (10) und Nikola (10)

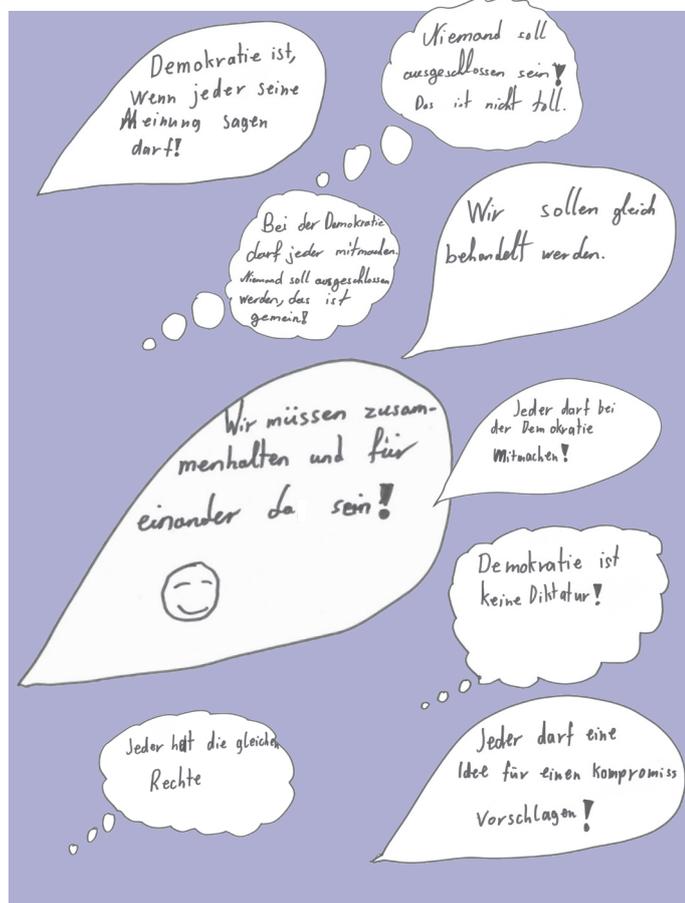


Gerechtigkeit, gleiche Rechte für alle und Frieden

In einer Demokratie sind viele Werte wichtig. Zum Beispiel Gerechtigkeit und gleiche Rechte für alle Menschen, auch, wenn ein Streit auftritt. Dann kann man z. B. einen Kompromiss finden. Ein Kompromiss ist, wenn mehrere Menschen verschiedene Ideen oder Meinungen haben und versuchen, die Lösung so zu gestalten, dass es für alle passt. Oder, wenn sich 2 Leute streiten, z. B. über einen Müsliriegel und einer kommt dazwischen und teilt ihn in zwei Hälften. Bei Kompromissen kommen verschiedene Ansichten von mehreren Seiten und alle Seiten müssen aufeinander zugehen. Frieden ist auch wichtig



in einer Demokratie. Frieden herrscht, wenn etwas wieder in Ordnung ist, wenn sich irgendwer gestritten hat und alle respektiert werden.



Frieden bedeutet auch, dass es keinen Krieg gibt und die Menschen sich vertragen.

Freiheit und Meinungsfreiheit

Auch Freiheit ist in einer Demokratie sehr wichtig. Freiheit ist, wenn jede:r ihre:seine eigene Meinung sagen darf und mitbestimmen kann. Jede:r soll die gleichen Rechte haben! Gleiche Rechte für jede:n bedeutet, dass jede:r, egal ob Mann oder Frau oder woran man glaubt, das gleiche machen darf wie der:die andere. Diese Rechte sind Menschenrechte! Menschenrechte sind außerdem auch noch wichtig, weil sie jedem Menschen zustehen. Mitbestimmung ist, wenn jede:r bei der Wahl mitbestimmen darf.

Faire Abstimmungen und Wahlen

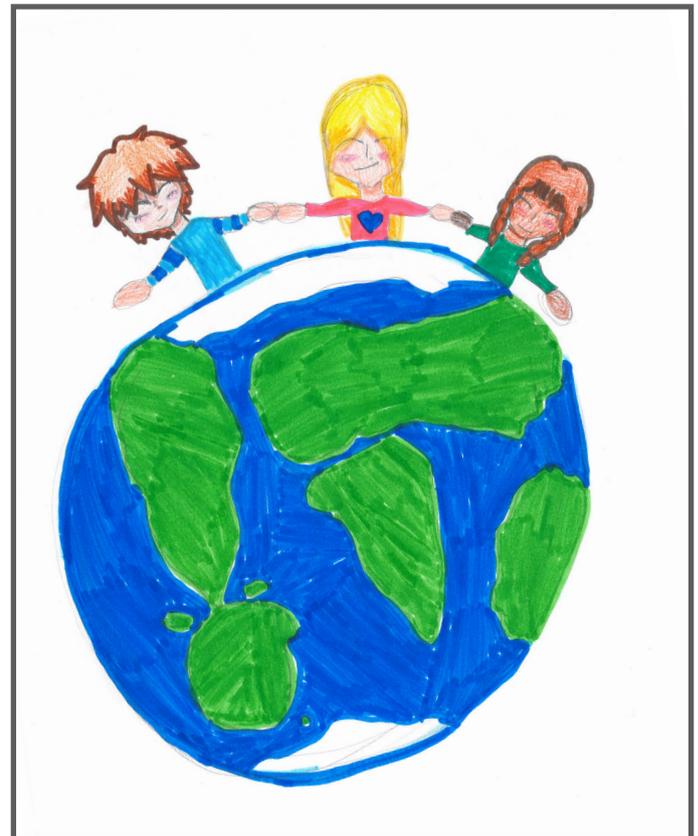
Abstimmungen und Wahlen sollen fair ablaufen und Personen „von höherem Rang“ sollen nicht über alles bestimmen dürfen. Bei Wahlen haben wir die Möglichkeit, mitzubestimmen.



Manche Menschen sind lieber draußen in der Natur und andere lieber zu Hause. In einer Demokratie dürfen wir unterschiedliche Interessen haben.

Eine Welt ohne Vielfalt ?

Moritz (11), Sophie (10), Jonathan (11), Maximilian (10), Pauline (10),
Noura (10) und Tea (11)



In einer Welt ohne Vielfalt wäre alles gleich und wir würden das langweilig finden. Durch Vielfalt gibt es Unterschiede und dadurch wird das Leben bunter.

Wir haben uns überlegt, wie eine Welt ohne Vielfalt wäre. Wir sind uns einig: sie wäre langweilig. Vielfalt ist auch für eine Demokratie wichtig. Warum das so ist, erklären wir in unserem Artikel.

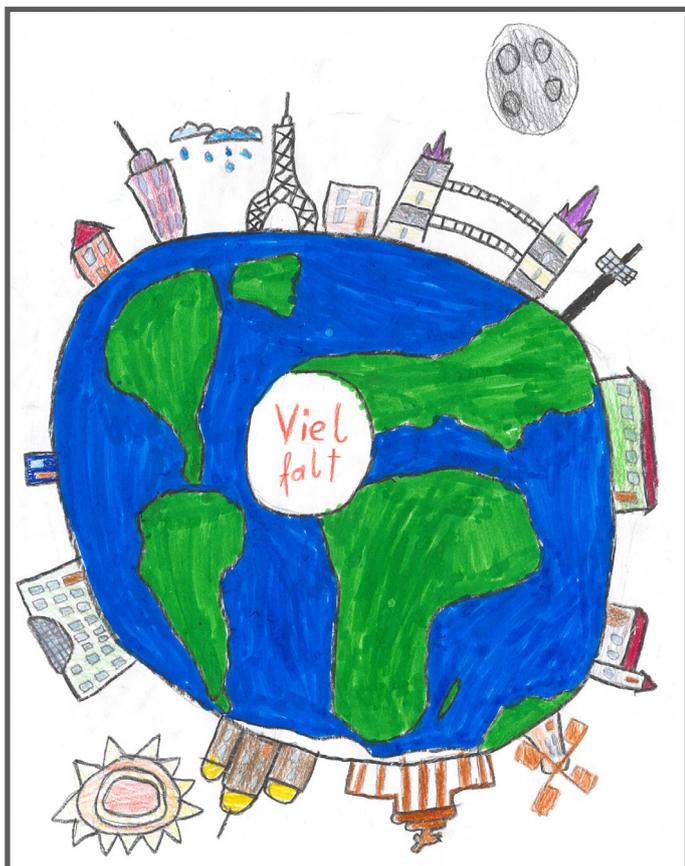
Der Begriff Vielfalt kann in vielen Zusammenhängen verwendet werden. Es gibt unterschiedliche Tiere, Häuser aber auch Menschen. Wenn etwas vielfältig ist, hat es viele verschiedene Merkmale. Unsere Gesellschaft ist vielseitig: Menschen haben u. a. verschiedene Meinungen, Talente und Charaktere. Menschen haben z. B.

verschiedene Herkünfte und Religionen. Deswegen ist aber kein Mensch schlechter oder böser, jeder Mensch sollte eine eigene Meinung haben dürfen und mitbestimmen! Jeder Mensch schaut anders aus, und das finden wir auch gut. Menschen haben auch viele Gemeinsamkeiten. Man darf die Menschen wegen ihres Aussehens

nicht falsch einschätzen. In der Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert! Wir haben alle Rechte.

Wir finden Vielfalt ist etwas Gutes. Man kann Neues ausprobieren und von einander lernen! Erst durch Vielfalt gibt es eine Auswahl. Jeder Mensch mag unterschiedliche Dinge und deswegen gibt es unterschiedliche Angebote. Allerdings kann es durch Vielfalt auch Meinungsverschiedenheiten und ungleiche Behandlung geben! Die Demokratie gibt es nicht überall, oft werden Frauen benachteiligt! Demokratie braucht Vielfalt und sie wird in einer Demokratie als etwas Positives gesehen. Ohne Auswahl könnten wir nicht mitbestimmen, da es keine

Wahlmöglichkeiten gibt. Ohne Vielfalt wäre die Welt nicht so, wie sie ist!



Vielfalt macht die Welt bunter, z. B. gibt es unterschiedliche Gebäude.



Wenn wir an Vielfalt denken, denken wir z. B. an diese Begriffe.

VORURTEILE SIND ÜBERALL

Leandra (11), Nora (10), Rosalie (10), Erik (11), Elenor (10),
Leo (10) und Philip (11)



Wenn du immer schon wissen wolltest, was Vorurteile sind, dann lies unseren Artikel. Wir erklären dir, was wir über Vorurteile herausgefunden haben.

Bei einem Vorurteil bildet sich jemand eine Meinung über jemanden anderen, ohne dass er:sie diese Person kennt. Diese Meinung bildet die Person sich z. B. mithilfe von Schubladen denken. Man beurteilt also einen Menschen nicht individuell, sondern aufgrund einer Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Die Gruppen werden aber nur im Kopf gebildet. Zum Beispiel wenn man alle mit blonden Haaren in eine Schublade steckt.

Aber warum haben Menschen Vorurteile? Man macht andere schlecht, um sich selbst besser zu fühlen. Dadurch grenzt man sich ab und schafft somit ein „Wir“-Gefühl. Man selbst ist natürlich von der „guten“ Gruppe. Meistens lernt man Vorurteile von Erzählungen aus dem Umfeld

und aus den Medien. Durch Vorurteile werden Menschen ausgeschlossen und ihre Meinung wird nicht mehr gehört. Das ist auch gefährlich für die Demokratie. Jede:r hat manchmal Vorurteile. Wir sind vielleicht schon mal Opfer von Vorurteilen geworden. Zum Beispiel sagen manche Buben, dass alle Mädchen blöd sind und umgekehrt. Manche Gruppen haben aber besonders mit negativen Vorurteilen zu kämpfen. Sie sind auf Grund von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Armut usw. von Benachteiligung betroffen.

Was kann man gegen Vorurteile tun? Man sollte über die eigenen Vorurteile nachdenken und sich für andere Menschen einsetzen, wenn sie durch Vorurteile benachteiligt werden.

Finde die 8 Wörter zum Thema Vorurteile...

W	J	V	B	E	N	A	C	H	T	E	I	L	I	G	U	N	G
I	A	A	F	T	N	N	I	O	W	Z	H	D	H	M	X	B	W
R	V	W	U	Z	H	E	R	L	E	R	N	T	K	I	C	G	D
G	J	A	V	G	H	H	Y	S	B	B	P	K	A	H	Z	N	A
E	W	Y	E	K	E	Q	H	H	E	B	E	Z	O	R	B	H	D
F	W	U	R	L	T	M	G	H	C	H	Y	H	U	B	N	V	Y
U	F	Y	A	O	M	E	E	V	O	R	U	R	T	E	I	L	E
E	B	E	L	G	L	D	H	I	D	Y	S	L	X	E	B	E	N
H	P	N	L	U	A	R	N	W	N	T	O	D	S	D	J	E	U
L	Z	V	G	N	P	J	W	T	H	H	G	I	V	U	S	V	X
Z	L	X	E	M	E	D	I	E	N	D	E	Y	I	A	G	Y	H
G	P	I	M	V	H	W	N	S	D	W	W	I	U	W	S	L	X
M	N	W	E	U	D	Z	E	L	S	G	E	B	T	Z	R	Y	I
P	O	F	I	E	B	O	W	L	R	I	G	N	L	R	J	P	A
M	C	T	N	J	G	M	E	R	K	M	A	L	F	V	W	K	O
N	I	I	E	J	V	O	A	D	T	Z	U	I	M	Y	Z	U	S
Z	O	W	R	S	O	V	V	Y	X	W	F	I	Y	W	S	V	I
R	N	V	N	B	B	D	O	Q	N	T	I	D	U	Q	Z	F	V



Ein Vorurteil gegenüber Personen aus Österreich könnte z. B. sein, dass sie alle sehr gut Ski fahren können.



Nein zu Beschimpfung!

Sophia (11), Ward (11), Mario (11), Hannah (10), Beyza (11),
Florentina (10) und Florentin (11)



„Nein“ zu Beschimpfung! „Ja“ zu Zivilcourage! Aber was ist überhaupt Zivilcourage?
Hier erfährst du mehr darüber. Es ist sehr spannend und wichtig für die Menschheit und die Demokratie.

Zivilcourage bedeutet:

Sich für jemanden einsetzen! Ein Beispiel: Wenn jemand von der Gruppe ausgeschlossen wird, weil er:sie bei einer Abstimmung als einzige:r für was anderes stimmt. Dann fragt wer anderer ihn:sie, warum er:sie für das gestimmt hat und alle das komisch finden. Er:sie wird deswegen von der Gruppe ausgeschlossen. Dann tritt wer anderer für ihn:sie ein und sagt, dass jede:r für das stimmen darf, was er:sie will. Jede:r darf seine:ihre eigene Meinung haben! Hier einzugreifen ist ein Beispiel für Zivilcourage. Es ist toll, wenn man sich für jemanden einsetzt und es ist sehr sozial. Es hilft der betroffenen Person in schlechter Lage und bessert seine:ihre Laune.



Zivilcourage =
Zivil (civilis): bürgerlich, gemeinnützig
Courage: Mut, Beherztheit

Meistens hat er:sie gar nicht daran gedacht, dass er:sie im Recht ist und hatte Angst, dass er:sie, wenn er:sie Gegenwind macht, falsch liegt. Es zeigt Mut, wenn man wem anderen hilft. Wenn man wem hilft, können auch andere Personen etwas daraus lernen. So werden immer mehr Menschen anderen helfen und viele werden sich mehr trauen. Das ist ziemlich gut und stärkt die Gemeinschaft. Es hilft dem sozialen Zusammenhalt in der Demokratie. Wenn jemand ausgeschlossen wird, kann nicht mehr



jede:r mitstimmen. Deswegen ist es wichtig anderen zu helfen.

Hier seht ihr verschiedene Situationen, in denen man Zivilcourage zeigen kann, indem man sich für andere einsetzt.



Stopp sagen, wenn jemand seine Position ausnutzt!



Eingreifen, wenn Personen ungerecht behandelt werden.



Helfen, wenn Personen nicht nett miteinander umgehen.



Sich für Frauenrechte einsetzen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1E, BRG, Linzerstraße 146, 1140 Wien